

STIFTUNGSWEIN: JEDE FLASCHE WEIN UNTERSTÜTZT!

Guter Tropfen bewirkt Gutes

Erlös aus dem Weinprojekt hilft der Kehler Bürgerstiftung bei der Förderung zahlreicher Maßnahmen: Wegen der Pandemie ist die Nachfrage nach Unterstützung gestiegen.

VON HANS-JÜRGEN WALTER

Kehl. Spargelzeit – und zum königlichen Gemüse einen edlen Wein. Das bietet die Bürgerstiftung Kehl (BSK): Für den Frühling, die Spargelsaison, aber auch um den Corona-Blues etwas entspannter zu überstehen, präsentiert die BSK für 6,90 pro Flasche einen „Blanc de Blanc“-Qualitätswein sowie einen Rosé trocken, beide Jahrgang 2020 und mit Goldmedaille ausgezeichnet.

Sie sind die Ergänzung zum jährlichen Stifterwein, mit dem die Stiftung nunmehr zum achten Mal aufwartet. Sie kommen aus dem Weingut Siegbert Bimmerle aus Renchen-Erlach. Der „Stifterwein 2021“ ist eine trockene, im Holzfass gereifte Rotwein-Cuvée, Jahrgang 2018, aus Pinot Noir, Merlot und Cabernet-Sauvignon. Er wird zu 9,50 Euro pro Flasche angeboten.

Für jede über die Stiftung bestellte Flasche überweist das Weingut Bimmerle der BSK eine Spende von zwei Euro. Weißwein und Rosé können bereits ausgeliefert werden, der Stifterwein wird erst bei einer Verkostung im Frühsommer vorgestellt.

„Das KfV-Zuschauerprojekt und die Weinaktion sind die beiden großen Fundraising-Projekte, von denen die Hilfemaßnahmen der Stiftung leben“, betont BSK-Vorstandsvorsitzender Jörg Armbruster beim Besuch einer Delegation beim Weingut Bimmerle. In Corona-Zeiten sei die Nachfrage nach Förderung größer als vorher. Armbruster: „Wir schütten mehr Geld aus als vor der Pandemie.“

„Wir waren schon immer sozial eingestellt“, erklärt der Firmenchef seine Bereitschaft, zur Arbeit der Kehler Stiftung etwas beizusteuern. Schon Großvater Josef habe (verbotenweise) die Bevölkerung noch mit Wein versorgt, als dieser beschlagnahmt gewesen war. Großvater und Vater Gerold lieferten – auch in den Nachkriegsjahren noch – Wein nach Kehl und ins Hanauerland.



Siegfried Bimmerle führt die Delegation der Kehler Bürgerstiftung mit Klaus Gras, Roland Hammel, Heino Bullwinkel und Jörg Armbruster (von links) durch die Betriebsstätte in Renchen mit der eindrucksvollen Kulisse der meterhohen Tanks.

Foto: Hans-Jürgen Walter

An diese Tradition anknüpfen will Siegbert Bimmerle mit der Unterstützung der BSK: „Ich möchte für die Region etwas Gutes tun und gleichzeitig für meinen Wein werben“, räumt er ein.

Eine weitere Verbindung ins Hanauerland besteht durch Kellermeister Philipp Milke. Der 38-jährige Legelshurster bringt Erfahrungen als „Weinmaker“ aus Australien, Neuseeland und Südtirol mit. Und zudem hat sich Siegbert Bimmerle 2010 mit dem Neubau der Betriebsstätte in Renchen auf das Gebiet des ehemaligen Landkreises Kehl begeben.

Siegbert Bimmerle hat das Weingut mit 6,3 Hektar übernommen. Heute erstrecken sich die Rebflächen mit 153 Hektar über eine Strecke von rund 90 Kilometern von Baden-Baden bis in den nördlichen Breisgau bei Ettenheim. Das Weingut verfügt nunmehr über 163 Tanks in unterschiedlichen Gebinden, „und alle mit temperaturgesteuerter Kühlung ausgestattet“, lobt Fundraising-Ausschussmitglied und ausgebildeter Winzer Ro-

land Hammel. 400 Barrique-Fässer stehen zudem im Bimmerle-Weinkeller.

Der stellvertretende BSK-Fundraising-Ausschussvorsitzende Heino Bullwinkel ist überzeugt, dass die Vorzeichen für eine erfolgreiche Stifterweinsaison bestens sind. Wie bedeutend das für die Stiftung ist, unterstreicht Jörg Armbruster: Pro Jahr fördert die BSK 50 bis 70 Einzelprojek-

te im sozialen und kulturellen Bereich und hilft in Notfallsituationen. Als Beispiele nennt Armbruster die Kehler Tafel und das Sozialkaufhaus „Stoffwechsel“, die mit einer Zuwendung der Stiftung mit am Leben erhalten worden seien. Der BSK-Vorstandsvorsitzende zeigt sich zuversichtlich, „dass die Weinaktion uns helfen wird bei den großen Aufgaben, die wir vor uns haben!“

STICHWORT

61 000 Euro für Förderprojekte

Bei den Einnahmen der Kehler Bürgerstiftung für das Jahr 2020 sind 11.000 Euro für den Stifterwein verzeichnet. Dieser wird nun im achten Jahr angeboten. Zwischen 2014 und 2020 fanden mehr als 19.000 Flaschen Abnehmer, was einen Gesamterlös von etwa 61.000 Euro für Projekte der Stiftung eingebracht hat.

Zusätzlich zum Stifter-

wein gibt es einen Weißwein sowie einen Rosé vom Weingut Bimmerle. Dieses überweist der Bürgerstiftung für jede bestellte Flasche eine Spende.

Bestellungen nehmen entgegen: Klaus Gras (klaus.gras@gmx.de), Roland Hammel (r.hammel@t-online.de), Uwe Freyhoff (uwe.freyhoff@freenet.de) und Heino Bullwinkel (heino.bullwinkel@t-online.de).